

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Spanien 2017

Um die Durchführung eines Unabhängigkeitsreferendums zu verhindern, gingen katalanische Sicherheitskräfte am 01. Oktober gewaltsam gegen überwiegend friedliche Personen vor, die lediglich am Referendum teilnehmen wollten. Dies wurde von fünf Amnesty Delegierten vor Ort bestätigt. Unter anderem wurden dabei Gummigeschosse und Gummischlagstöcke eingesetzt. In den Medien waren Bilder zu sehen, wie Polizeibeamte wehrlose Personen schlugen, die offensichtlich keine Bedrohung darstellten. 895 Personen wurden dabei verletzt, zwei davon schwer. Amnesty International verurteilt den Einsatz von Zwangsmaßnahmen, solange von Protestanten keine unmittelbare Bedrohung ausgeht.

Quellen: Pressemitteilung(en) von Amnesty International